A blue hand-drawn border with a slightly irregular, brush-stroke-like appearance surrounds the entire page. The border is composed of two parallel lines, with the space between them filled with a light blue wash.

Materialien für den
Verbraucherbildungs-
unterricht

Aufgabe: DAB → Notieren Sie eine Definition
für den Begriff
„Unterrichtsmaterial“!

Unterrichtsmaterial ist ein
Sammelbegriff für Lern- und Lehrmaterial,
das im Unterricht verwendet wird
und den Lehrenden bei der
Ausgestaltung und Umsetzung des Unterrichts hilft.

Aufgabe: D → Notieren Sie für sich 3 Themenbereiche, die Sie für besonders wichtig halten!

Ernährung / Gesundheit

Finanzmanagement

Bank - Konto - Kredit

Vorsorgemanagement

Versicherungen - Rente

Medien

Handy - Internet - social media

Nachhaltigkeit

...

Wie treffe ich eine

Auswahl?

-> **Stundenumfang** beachten

-> **Absprache** mit anderen Fächern treffen

(bei uns WIPO/NAWI)

-> **Inhalte/Themenbereiche** miteinander **verknüpfen**

(unser FC)

-> möglichst **spiral- curricular** planen

Times New Roman 12 F K U A A

LP-Bezug	Kompetenzen	Inhalte	Methode	Lstg.
Jahrgang 5				
I, 1 I, 2 +		Konsumieren braucht Geld		Pf kpB
II, 3	<ul style="list-style-type: none"> * eigene Bedürfnisse hinterfragen * Kaufverhalten erkunden und auswerten * Konsumententscheidungen treffen (exemplarisch) * Kosten-/Nutzenüberlegungen anstellen * Umgang mit finanziellen Ressourcen planen * ökonomische Zs.hänge im Konsum- u. Alltagshandeln benennen * Produktinformation von Werbung unterscheiden und aufzeigen 	<p><u>Tägliche Konsumententscheidungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> -> der Markt (einfaches Modell) -> Wieviel Geld habe ich? -> Wofür gebe ich es aus? -> Wieviel spare ich? Wofür? -> Was beeinflusst mich? <p><u>(Kauf-) Verträge</u></p> <ul style="list-style-type: none"> -> alltägliche Vertragsabschlüsse <p>Erste Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist ein Vertrag? - Welche Rechte und Pflichten gibt es? 	<p>Kooperative Lernformen</p> <p>Rollenspiel</p> <p>Recherche und Präsentation</p> <p>eigene Kaufverträge entwerfen</p> <p>Ideen und Möglichkeiten zum Sparen sammeln</p>	<p>Prä</p> <p>Prä</p> <p>EP</p> <p>KV</p> <p>sLN</p>

Navigation icons: back, forward, search, etc.

Nicht in jedem Bundesland gibt es ein eigenständiges Fach -

Verbraucherbildungsinhalte an andere Fächer angliedern

C100 =

	A	B	C	D	E
100					
101	Rollen-		Anwendung des Dreisatzes und der Prozentrechnung auf alltägliche Situationen	Flächen/Ufangberechnung	
102	verständnis				
103					
104	Umgang		Zusammenhang Berufsanforderungen mit den mathematischen Grundfertigkeiten erkennen und für sich	Dreisatz, Prozentrechnung	
105	mit Geld				
106		Nawi	Kommunikationsmittel einsetzen und umsetzen können	Kommunikation	
107			Zusammenhang der Signalerzeugung, -übertragung und -umwandlung im Zuge der Kommunikation erkennen und weiter entwickeln		
108			Strategien der Kommunikation individuell nutzen und den Einsatz optimieren		
109		Gewi	Zusammenhang zwischen kulturellen Begebenheiten und Lebenswandel erkennen	Industriellen Revolution	
111			eigene Bedürfnisse im Zusammenhang mit der historischen Zeit vergleichen	Berufsplanung als Lebensplanung	
112		VBB	Das Leben steckt heute voller Überraschungen/ Wie sieht ein „normales“ Leben aus?	Amerikanischer Unabhängigkeitskrieg	
113			Lebensläufe früher und heute betrachten und vergleichen	Kolonialisierung	
114			Privater und beruflicher Lebenslauf: Zusammenhänge erkennen		
115			Wünsche für die eigene Zukunft äußern		
116			Eigene Stärken und Schwächen erkennen, mögliche Ausbildungswege entwickeln		
117			Die Rolle als Arbeitnehmer/in		
118			Lohnarten/ Brutto- und Nettolohn unterscheiden und berechnen können		
119			Zusammenhang Qualifikation und beruflicher Werdegang an Bsp. aufzeigen		
120			Zusammenhang Beruf/ Einkommen und Lebensstil aufzeigen und weiter entwickeln		
121			Konsum/ Lebensstil und Gefahren der Verschuldung wahrnehmen		
122			Bedürfnisse und Bedarf abgleichen		
123			Feste und variable Kosten		
124			Rollenspiel: 1x1 des Geldverkehrs		
125			Der persönliche Umgang mit Geld		
126			Eigene Einnahmen und Ausgaben		
127			Konfliktsituationen		
128			Konfliktlösung nach Thomas Gordon		
129			Selbstverdientes Geld		
130		EDV	Umgang mit Excel Tabellen beherrschen	excel	
131			Haushaltsbuch führen	Kostenrechnung	
132		Sport	Vertrauen gewinnen	Spielgeräte	
133			Koordination fördern	integrative Spielfähigkeit	
134			Kooperation und Konkurrenz erfahren		
135		BO	Lebenslauf entwickeln und weiter führen	Lebenslauf	
136			mögliche Berufe mit individuellen Fähigkeiten abgleichen	Berufsfelder	
137					
138	PROJEKTARBEIT		Grundlage ist das Handout für Schüler zur Projektarbeit	Internetrecherche	
139				D-A-B	
140				Gruppenarbeit	
141					

Wie machen Sie es?

Aufgabe: Wandzeitung erstellen

Schulart / Klassenstufe / Fach + VBB

Wie treffe ich eine

Auswahl?

→ Welches ist mein ZIEL?

ZIELFINDUNG basiert auf...

... Kompetenzorientierung

und ist immer ...

... exemplarisch.

?

Was sollen meine SchülerInnen am Ende der Einheit können, was sie am Beginn noch nicht konnten?

Und:

Woran werde ich das sehen?

→ Das Ziel formuliere ich mit Hilfe von **Operatoren**, dadurch wird klar, wie sich die erlernte Kompetenz zeigen soll, und ich habe damit die Basis für die Überprüfung.

Aufgabe: placemat

D → Sammeln Sie Operatoren!

?

Wie funktioniert Kompetenzerweiterung / Kompetenzerwerb?

Wie bahne ich Kompetenzen zum bewussten Alltagshandeln an?

Wonach wähle ich mein Material?

Wie bearbeite ich es?

!

LERNEN

LERNEN SICHTBAR MACHEN

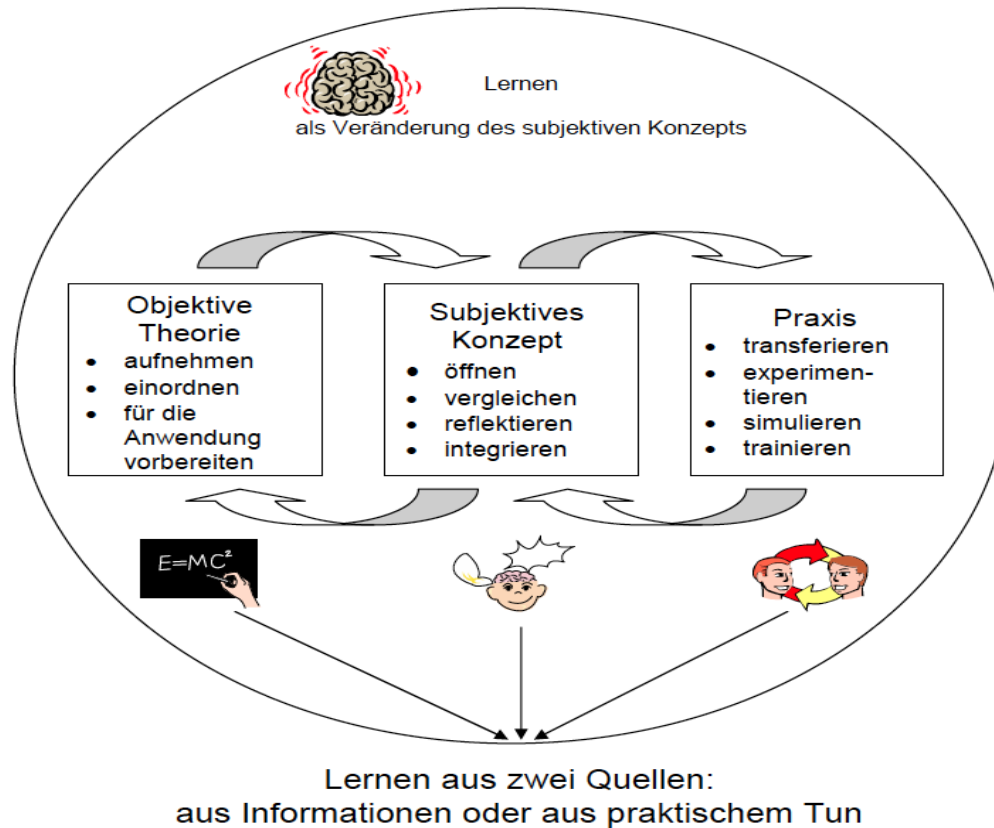
* didaktische Route

* subjektives Konzept → das subjektive Konzept verändern!

* 3 Denkebenen

* form follows function → Methode

Die subjektive Theorie: Brücke zwischen Theorie und Praxis



Lehren nach der Didaktischen Route:

1. Informationen geben und Fragen stellen/ Aufgaben geben, um diese Informationen zu verarbeiten.
2. Fragen zu Erfahrungen, Vorkenntnissen, Meinungen ... (subjektivem Konzept) stellen bzw. Aufgaben geben.
3. Übungen, Training, Experimente... machen lassen und die Schüler reflektieren lassen.

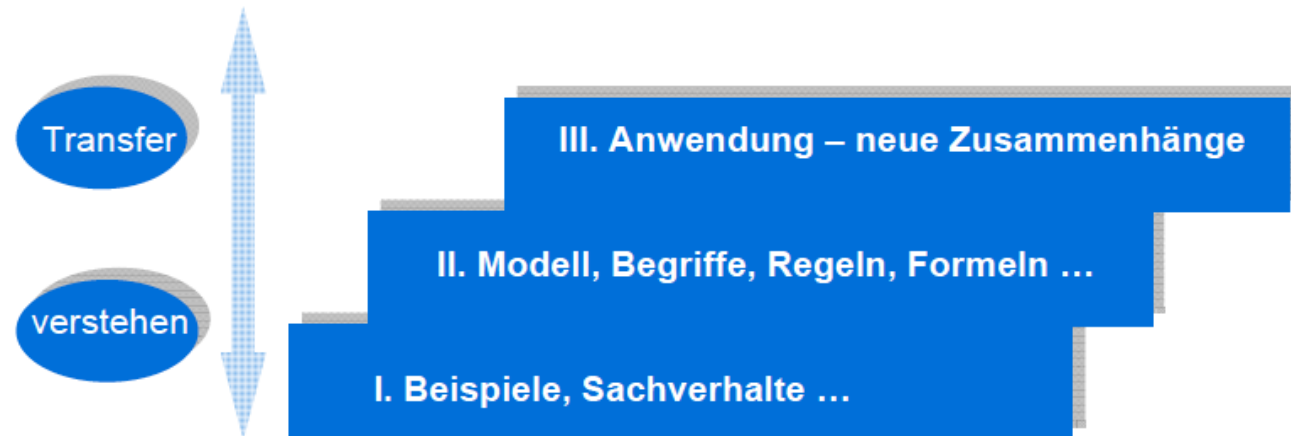
Lernen ist die Veränderung des subjektiven Konzeptes durch die Verarbeitung von Informationen bzw. die Reflexion von Erfahrungen.

Fragen und Aufgaben zum Herstellen des Zusammenhangs:

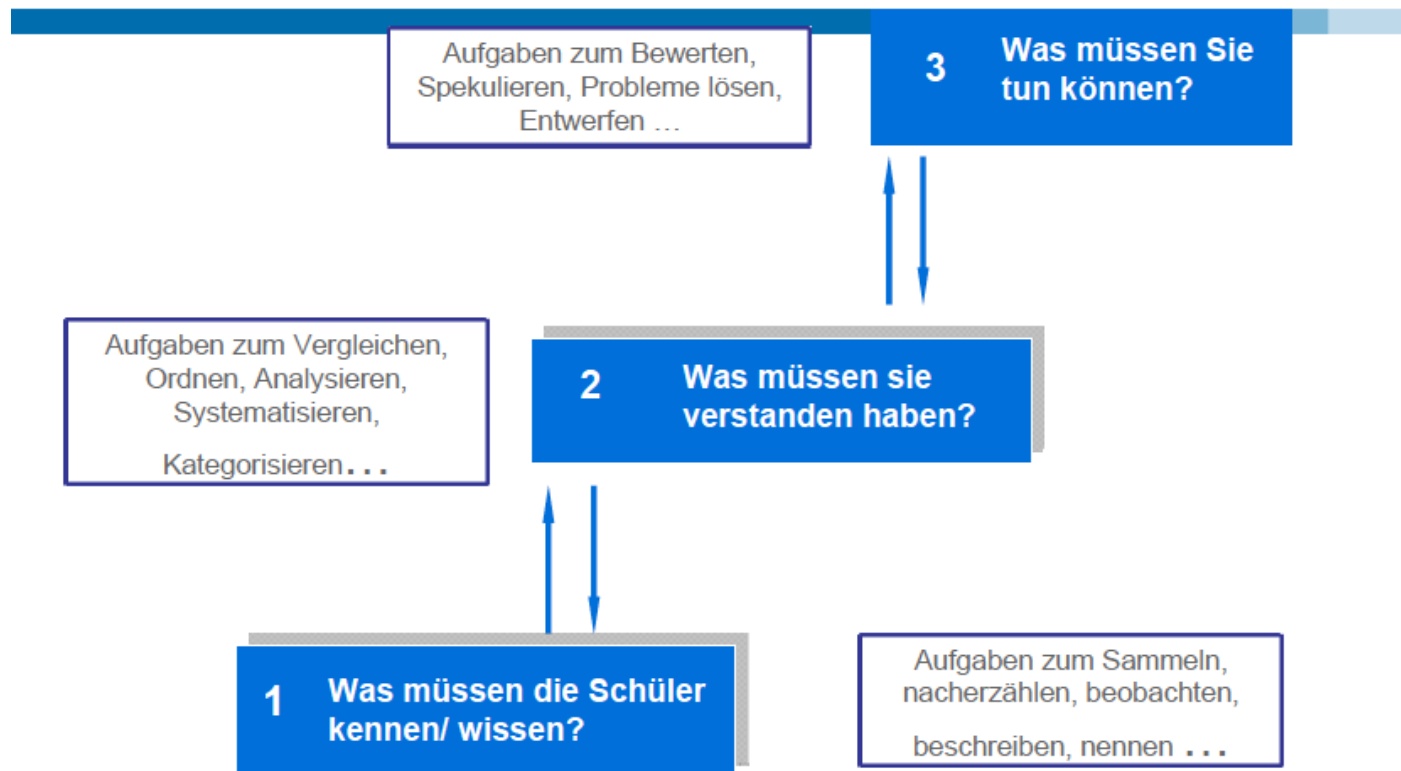
Information – subjektives Konzept bzw. Praxis – subjektives Konzept
in einer sicheren und verbindlichen Struktur unterstützen den Lernprozess.

Dr. K. Tschekan

Intermezzo: Verstehendes Lernen



Differenzierung: Aufgaben und Ziele auf drei Denkebenen



IQSH

3 Denkebenen

Aufgabe: Nutzen Sie die Operatoren vom placemat.

Entscheiden Sie:

Welcher Operator für welche Denkebene?

„form follows function“ (L.H. Sullivan)

In der Zielsetzung legen wir die „Funktion“ des Kompetenzerwerbs und damit die Funktion des Unterrichts fest.

Damit Unterricht diese Funktion auch erfüllt, sollte ich mir im nächsten Schritt Gedanken zur „Form“ des Unterrichts machen -

→ Welche Methode unterstützt diesen Kompetenzerwerb optimal?

Die vorhandenen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, also deren subjektives Konzept, prägen den Lehr-Lern-Prozess.

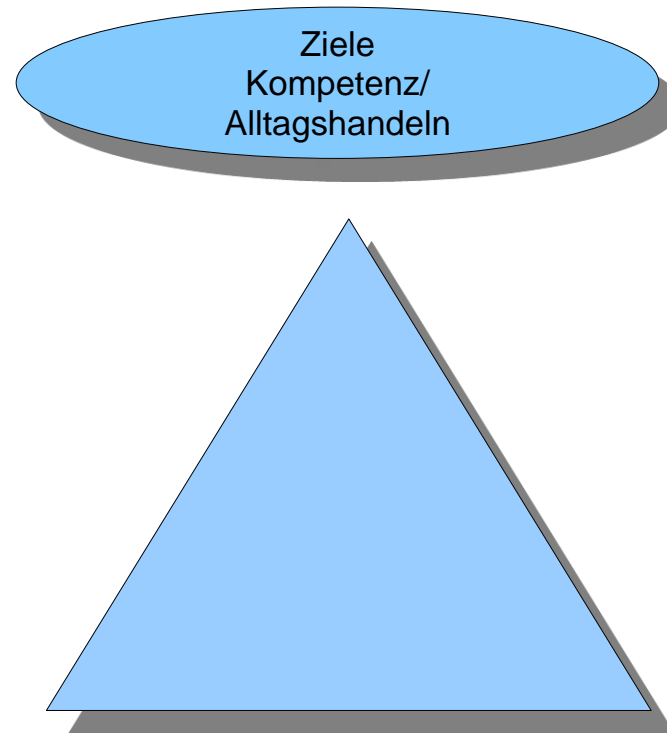
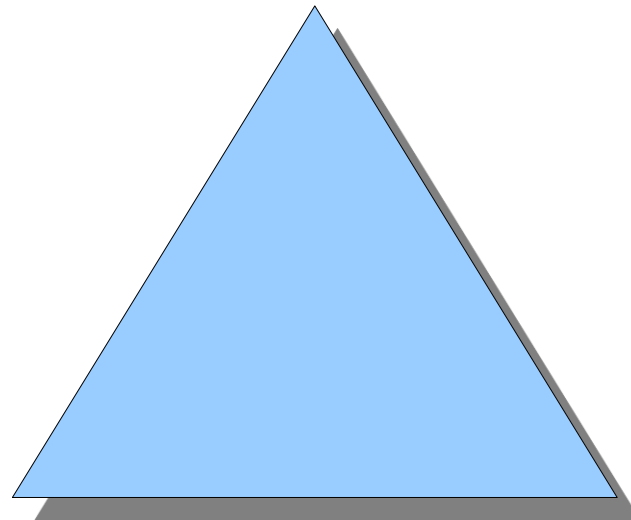
Sie können Alltagskompetenz nur erwerben und vertiefen, wenn sie kompetenzbasiert und kompetenzorientiert lernen.

Beispiele

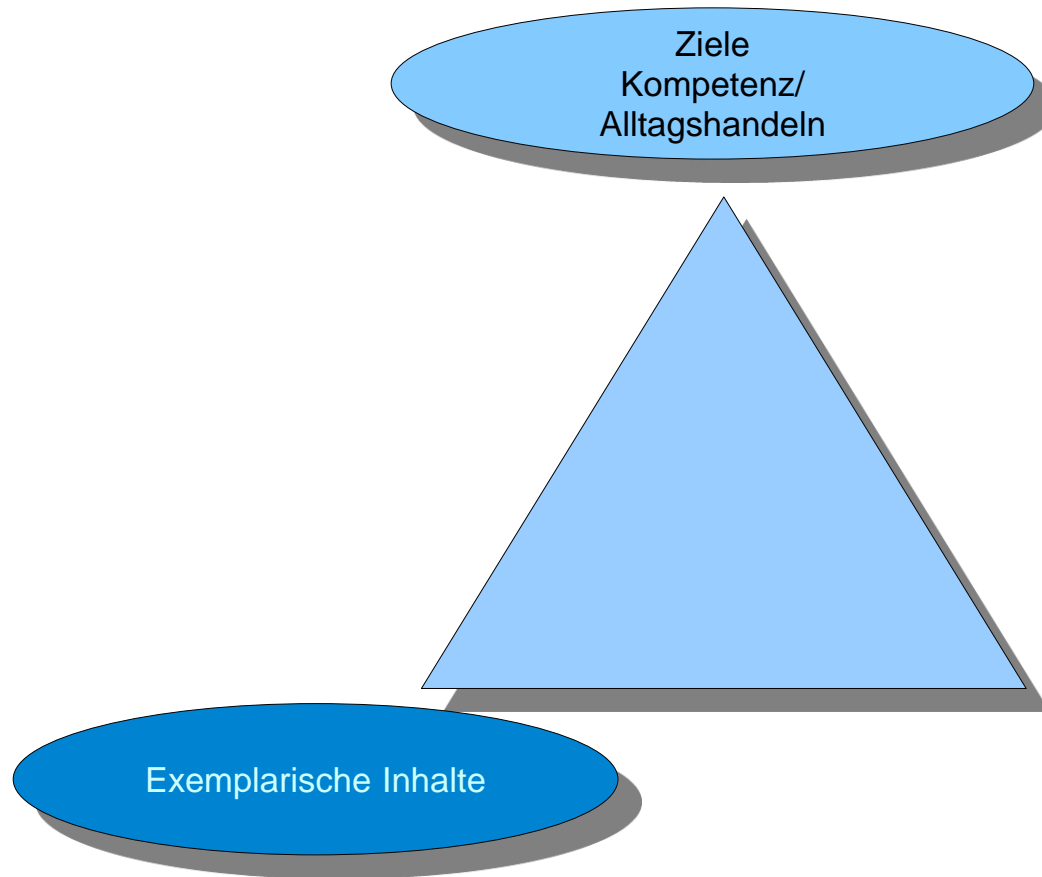
1. Zusatzstoffe in LM (VZ-Material → eigenes Material)
2. Das Girokonto (Sparkassenmaterial → Joanas Ausarbeitung)

Planung von Unterricht

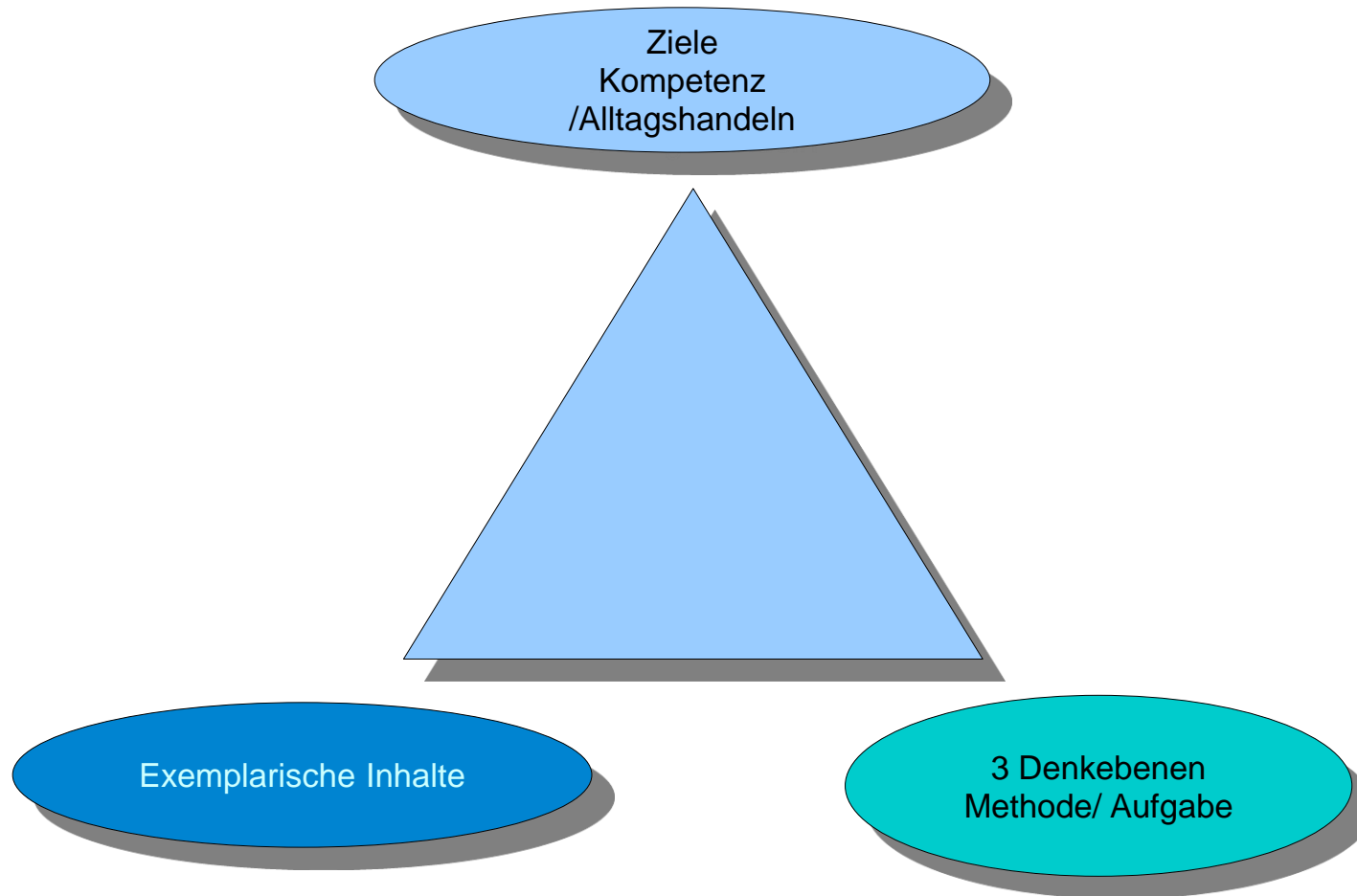
Ziele
Kompetenz/
Alltagshandeln

The diagram consists of two main shapes: a light blue oval at the top and a light blue triangle below it. The oval contains the text 'Ziele', 'Kompetenz/', and 'Alltagshandeln' stacked vertically. The triangle is positioned directly below the oval, with its top vertex pointing towards the oval. Both shapes have a thin black outline and a subtle drop shadow.

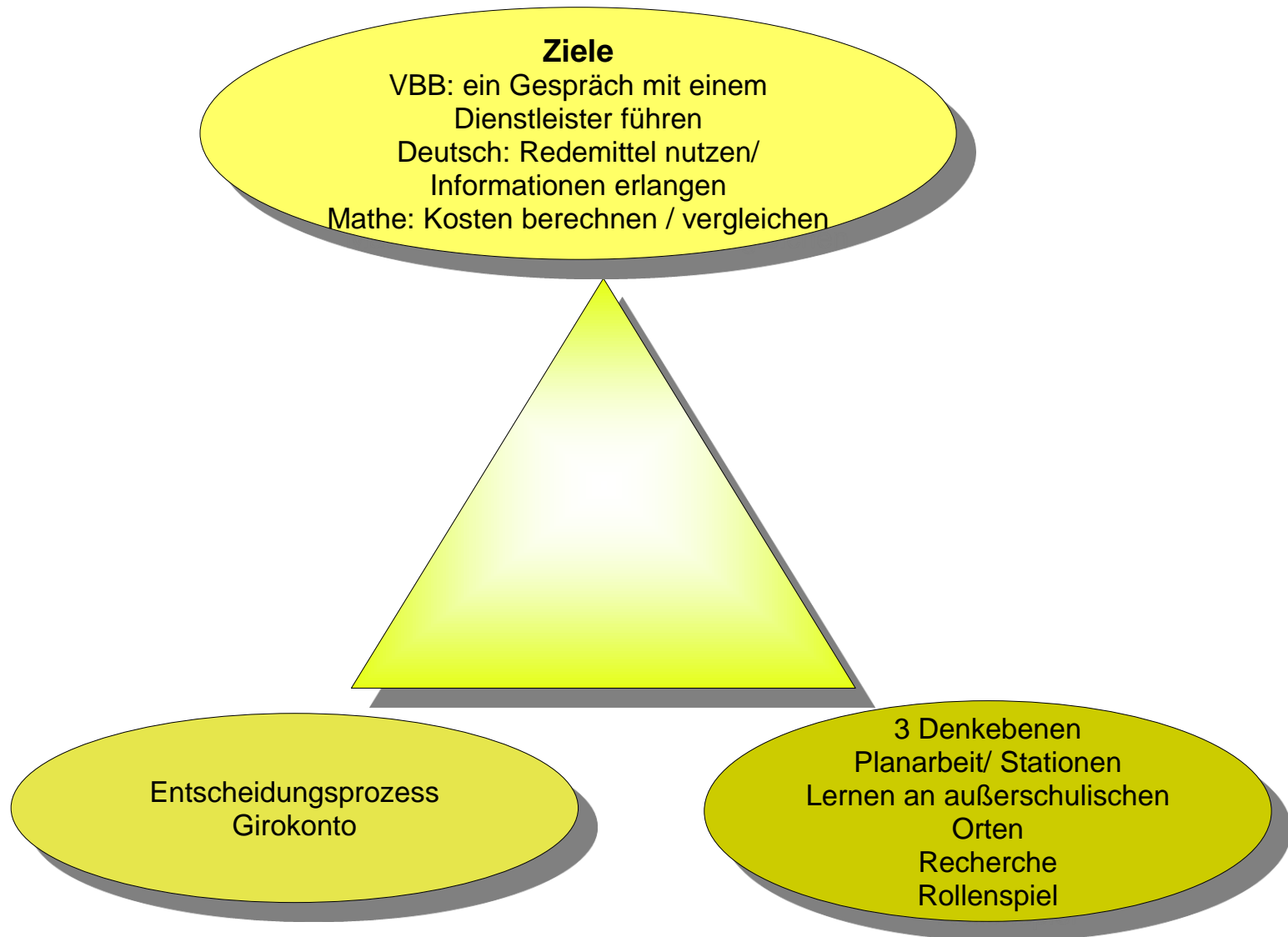
Planung von Unterricht



Planung von Unterricht



Planung von Unterricht



?

Wie funktioniert Kompetenzerweiterung / Kompetenzerwerb?

Wie bahne ich Kompetenzen zum bewussten Alltagshandeln an?

Wonach wähle ich mein Material?

Wie bearbeite ich es?

!

LERNEN

LERNEN SICHTBAR MACHEN

Probieren Sie es aus!

Bilden Sie Gruppen von höchstens 4 Personen.

Wählen Sie pro Gruppe ein Material.

Sammeln Sie: Welche Kompetenzen könnten hier angelegt/ erweitert werden?

Ordnen Sie sie nach möglichen Fächern!

Entwerfen Sie (für einen Teilbereich) eine didaktische Route, die besonders die Verknüpfung mit dem subjektiven Konzept im Blick hat.

Formulieren Sie die Aufgaben dafür, berücksichtigen Sie die 3 Denkebenen und wählen Sie die passenden Operatoren!